

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Ingenieurbüro R. GASSER [mailto:office@ibgasser.at]

Gesendet: Samstag, 08. März 2008 12:15

An: 'oe1.service@orf.at'

Betreff: Ö1 Mittagsjournal 7.3.2008 - Die Rolle der Kirche beim "Anschluss" 1938

Wer im Geschichtsunterricht nicht nur geschlafen hat, weiß, dass es die sogenannte Heilige Katholische Kirche seit den Zeiten von Konstantin dem Großen (Verbrecher) noch mit jedem Despoten getrieben hat.

Wen wundert's also, dass sie nach der Kollaboration mit Mussolini (Lateranverträge) und mit Hitler (Konkordat, heute noch gültiges Recht in Deutschland !) auch den "Anschluss Österreichs" mit entsprechenden Hirtenworten und Glockengeläute begleiteten ?

Dass die Worte von Eminenz Schönborn zur Rolle der Kirche in diesen "unseligen" Zeiten im Ö1-Mittagsjournal gewohnt samtig-nichtssagend ausgefallen sind, verwundert den Kenner nicht - das Übelriechende daran ist nur, dass diesen Leuten im öffentlich-rechtlichen Rundfunk immer wieder, submissiv, eine Bühne geboten wird, ihre weihrauchvernebelte Sicht der Dinge öffentlich darzustellen.

Für die unvermeidlichen weiteren Radio&TV- Auftritte katholischer Eminenzen wünsche ich mir ein paar dumme, vorher nicht angekündigte, Fragen an dieselben, wie zum Beispiel:

(1)

Ist es nicht eigentlich Leichenfledderei, wenn die katholische Kirche, Menschen, die entgegen der damaligen Kirchenpolitik und den sattsam bekannten Hirtenworten und Nazipredigten, gegen die braune Pest aufbekehrten, ihr Leben riskierten und - verloren, diese Menschen über die Jahrzehnte nach dem "Untergang" diskriminiert bzw. totgeschwiegen hat - (die arme Frau des "seligen" Franz Jägerstätter könnte sicher ein Lied davon singen !) und nun, nachdem der Nazi-Mief sich in unserem Land langsam verflüchtigt hat und ehemalige Wehrdienstverweigerer, Wehrkraftersetzer, Deserteure, Pazifisten etc. von der Mehrheit der christlichen Bevölkerung nicht mehr als Abschaum angesehen werden, flugs vor den eigenen Karren, besser Sänfte, gespannt bzw. als Feigenblätter mißbraucht werden ?

(Wie ehrlich - ein Adjektiv, das dem Klerus im allgemeinen wenig zusteht, der, nach Nietzsche, mit jedem Wort, das er sagt, nicht nur irrt, sondern lügt - wie ehrlich also dagegen, die "Seligsprechung" des verurteilten Kriegsverbrechers, Alojzije Stepinac im Jahr 1998 - noch lange vor Schwester Restituta und Franz Jägerstätter!)

(2)

Wie steht's um die Exkommunikation des Christian (Edler) von Wernich, deutsch-argentinischer Gottesmann & Folterknecht, seines Zeichens Beichtvater der Militärjunta ? Hat etwa Seine Heiligkeit, der Sechzehnte Benedikt, seinem Bruder in Christo, Christian, bereits verziehen ?

(3)

Warum hat der Vatikan, wie auch das bekanntermaßen liberal-demokratische Regime von Weißrussland, sozusagen als die "Allerletzten", die Europäische Menschenrechtskonvention aus dem Jahr 1953 noch immer nicht ratifiziert ?

Damit diese Fragen (und noch viele andere, die es wert wären, gestellt zu werden) zumindest im Ton die sensiblen Ohren der Eminenzen nicht beleidigen, bitte ich, sie, wenn möglich, durch den von mir unendlich geschätzten Herrn Markus Feinfurzer darreichen zu lassen.

Mit unapostolischem Gruß

Robert Gasser

Ingenieurbüro R. GASSER
Ingenieurkonsulent für Bauwesen
T 01-9678045 F 9718584
office@ibgasser.at ibgasser.at
1070 Wien Myrthengasse 15/EG